

Johanniter feiern einen Visionär

Bernd Schäfer erhält Jubiläumsnadel für 50 Jahre Engagement bei der Unfall-Hilfe

Friedberg (pm). Bernd Schäfer hat die Jubiläumsnadel des Vereins Johanniter-Unfall-Hilfe für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement überreicht bekommen. Oliver Pitsch, Regionalvorstand der Johanniter im Regionalverband Rhein-Main, begrüßte ihn gemeinsam mit den Fachbereichsleitern des Verbandes in feierlicher Runde als »Johanniter-Urgestein« und als einen der »ersten Visionäre der Johanniter-Unfall-Hilfe« im heutigen RV Rhein-Main.

Schäfer erzählte aus seiner langjährigen und vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeit. Es begann alles mit einem Erste-Hilfe-Kurs. Noch als Schüler folgte für den Friedberger die Sanitätshelferausbildung. Schäfer und seine Freunde waren die ersten, die auf Sportplätzen in Friedberg und Bad Nauheim ehrenamtlichen Sanitätsdienst machten. Es folgte der Start der Autobahnrettung an der Raststätte Wetterau, für die Schäfer die Funkgeräte »erstritt«. Ab 1973 war der Jubilar maßgeblich für die Etablierung des Notarztsystems verantwortlich. Nach mehr als 1000 Einsätzen sahen laut Pressemitteilung



Das Bundesverdienstkreuz hat Bernd Schäfer (l.) schon erhalten. Nun überreicht ihm Oliver Pitsch eine Urkunde vonseiten der Johanniter. (Foto: pv)

der Johanniter auch die Krankenkassen eine Notwendigkeit und bezahlten die Einsätze des Rettungswagens und der Ärzte, die bis dahin alle ehrenamtlich tätig gewesen wa-

ren. Die Gruppe gründete erst den Ortsverband Friedberg, der dann zum Ortsverband Bad Nauheim-Friedberg und später zum Kreisverband Wetterau wurde, der wiederum zum jetzigen Regionalverband Rhein-Main erweitert wurde.

Neben dem Studium – erst Wirtschaft, dann Jura – blieb Schäfer den Johannitern immer treu und immer einsatzbereit. Wenn er mit seinen Freunden lernte, hatten alle schon Einsatzkleidung an und konnten sofort in den Einsatz fahren, wenn ein Alarm kam. Schäfer erzählte von einer abenteuerlichen Tour mit einem Patienten nach Barcelona und der guten Zusammenarbeit mit der Polizei und der Feuerwehr vor Ort. Später, neben vielen anderen Tätigkeiten in der Johanniter-Unfall-Hilfe, hat er am heutigen hessischen Rettungsdienstgesetz mitgearbeitet. Das Bundesverdienstkreuz erhielt Schäfer für den Aufbau des Rettungsdienstes in der Wetterau. Sein Ziel sei immer auch gewesen, »die Organisationen zusammenzubringen«, erläuterte Schäfer. Und jede ehrenamtliche Minute sei ihm wichtig gewesen.